

# UNSERE ROUTE FÜR DEN GENUSS

Willkommen auf unserem Schlemmerweg, gespickt mit historischen, architektonischen und kulinarischen Highlights! Erkunden Sie auf eigene Faust und in Ihrem ganz eigenen Tempo die leckersten Winkel unserer Stadt. Auf nur 2,6 km entdecken Sie beeindruckende UNESCO-Weltkulturerbestätten, die moderne HafenCity mit der Elbphilharmonie und weitere Sehenswürdigkeiten Hamburgs. Unterwegs geben Ihnen vier Genusswelten Einblicke hinter ihre Kulissen und halten Kostenproben für Sie bereit.



## 1 KÖLLN HAFERLAND

Steinstraße 27; U1 Meißberg, U3 Mönckebergstraße;

Kölln Flocken zeigt hier, dass Müsli mehr als nur ein Frühstück ist. In gemütlichem Ambiente bietet die Speisekarte für jeden Geschmack etwas: von herzhaft bis süß, von der Spinat-Hafertasche bis zum gezupften Müslikuchen. Herzstück ist die Hafermühle: Sie bietet die Möglichkeit, einfach ein individuelles Lieblingsmüsli selbst zu mischen.

040 32 90 89 81; Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 18.30 Uhr; So geschlossen; [www.koelln-haferland.de](http://www.koelln-haferland.de)

## 2 CHOCOVERSUM BY HACHEZ

Meißberg 1; Direkt an der U1 Station Meißberg  
Start der letzten Führung gegen 16.30 Uhr

Schokolade macht glücklich! Besucher des CHOCOVERSUMs erleben dieses Phänomen mit allen Sinnen. Über 1.000 verschiedene Produkte zeigen Schokolade in einem neuen Gesicht. Ob als feine Gewürzpraline, pflegende Hautcreme oder herbe Grillsauce. Wer ganz in die Welt des süßen Golds eintauchen möchte, schließt sich einer 90-minütigen Führung durch das Schokoladenmuseum an. Hier erleben Sie jeden einzelnen Herstellungsschritt hautnah – vom tropischen Regenwald bis hin zur Veredelung der Schokolade. Probieren und Mitmachen sind dabei ausdrücklich erwünscht! Sogar eine eigene Tafel Schokolade darf kreiert werden.

040 41 91 23 00; Mo - So 10 - 18 Uhr;  
[www.chocoversum.de](http://www.chocoversum.de)

## 3 KONTORHAUSVIERTEL

Fischertwiete

In den „Kontoren“ des ersten reinen Büroviertels in Europa handelten Hamburger Kaufmänner mit Waren aus aller Welt. Besonders sehenswert: der Sprinkenhof sowie das Chilehaus. Es wurde 1922-24 vom Architekten Fritz Höger aus 4,8 Mio. Backsteinen mit 2.800 Fenstern errichtet und erinnert an einen Schiffsbug. Bauherr war der Unternehmer Henry Sloman, der sein Vermögen durch den Handel mit Salpeter aus Chile erworben hatte.

## 4 POGGENMÜHLEN-BRÜCKE

Diese Brücke verdankt ihren Namen unzähligen kleinen Untermietern, die hier früher hausten: Poggen, zu hochdeutsch: Kröten. Von hier aus hat man den wohl schönsten Blick in die Speicherstadt, direkt auf das 1905 erbaute Wasserschloss. Hier wohnten jedoch keine Adligen, sondern Arbeiter: Die Windenwärter. Sie warteten die hydraulischen Winden, mit denen die Waren in die Speicherböden gehoben wurden.

## 5 RATHAUS SPEICHERSTADT

Bei St. Annen 1

Das 1902 errichtete Gebäude setzt sich durch seine Gestaltung im Stil der Renaissance, teils auch der Spätgotik, und durch einen großen Uhrenturm von den weiteren Gebäuden der Speicherstadt ab und erinnert daher an einen Rathausbau. In Wirklichkeit beherbergt das prächtige Verwaltungsgebäude die „Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft“, kurz HHLA. Ab und zu finden hier Ausstellungen statt.

## 6 FLUSSSCHIFFERKIRCHE

Hohe Brücke 2

Die Flussschifferkirche ist eine evangelische schwimmende Kirche, die auf einem 1906 gebauten und außer Dienst gestellten Weserleichter eingerichtet wurde. Zur Ausstattung gehören unter anderem eine Orgel, ein Glockenturm und das Symbol der Kirche: das Ankerkreuz. Neben Gottesdiensten für bis zu 130 Besucher finden an Bord auch Trauungen und Taufen statt.

## 7 SPICYS GEWÜRZMUSEUM

Am Sandtorkai 34; U3 Baumwall, bus line 6 Auf dem Sande

Das Gewürzmuseum gibt es in dieser Form kein zweites Mal auf der Welt. Der Besuch ist ein Erlebnis für die Sinne und für jede Altersstufe geeignet. Die im Speicherboden gezeigten Original-Gewürze können alle angefasst, gerochen und probiert werden. Auf ca. 350 qm zeigen über 900 Exponate aus den letzten fünf Jahrhunderten den Anbau und gesamten Bearbeitungsprozess bis zum Fertigprodukt.

040 36 79 89; Di - So 10 - 17.00 Uhr; Juli bis Oktober auch montags geöffnet; [www.spicys.de](http://www.spicys.de)

## 8 TRADITIONSSCHIFFHAFEN

Sandtorhafen am Sandtorkai

Willkommen im maritimen Stadtteil HafenCity! Der Sandtorhafen war bei seiner Eröffnung in den 1860er Jahren das erste künstlich geschaffene Hafenbecken Hamburgs und lange Zeit herrschte hier geschäftiges Treiben. 2008 wurde er als Traditionsschiffhafen wiedereröffnet. Heute beherbergt das beschauliche Hafenbecken historische Segelschiffe, die von einem 380 Meter langen schwimmenden Ponton näher begutachtet werden können.



## MESSMER MOMENTUM

Am Kaiserkai 10; U4 Überseequartier, bus 111  
Shanghaiallee

Auf über 700qm können Sie die faszinierende Welt des Tees erleben und genießen. Die Teelounge und Terrasse bieten nicht nur einen Blick auf den Traditionsschiffhafen, sondern verwöhnen mit einer Auswahl aus über 70 verschiedenen Tee-Spezialitäten. Dazu gibt es kleine Snacks und jede Menge Wissen über das edle Getränk.

040 73 67 90 00; Mo - So 11 - 20 Uhr;  
[www.messmer-momentum.de](http://www.messmer-momentum.de)



## ELBPHILHARMONIE

Platz der Deutschen Einheit 1

Der 110 Meter hohe gläserne Bau auf dem ehemaligen Kaispeicher ist Hamburgs neues Wahrzeichen und birgt neben zwei Konzertsälen auch ein Hotel und Appartements. Nach knapp 10 Jahren Bauzeit fand 2017 das Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie statt. Heutet bietet die öffentlich zugängliche „Plaza“ auf 37 Metern Höhe ein einzigartiges 360° Panorama über die Stadt und den Hafen. Tickets für die Plaza gibt es unter:

[www.elbphilharmonie.de/de/plaza-tickets](http://www.elbphilharmonie.de/de/plaza-tickets)